

DIELSDORF

Der Champion geht von der Bahn

Mit 19 Siegen und 41 Platzierungen bei 76 Starts und einer Gewinnsumme von 370 138 Franken ist Nightdance Paolo das erfolgreichste aktive Rennpferd der Schweiz. Nun hört er auf.



Der Wallach Nightdance Paolo (ganz rechts), hier mit Karin Zwahlen im Sattel, war als Frontrunner bei seinen Gegnern jahrelang gefürchtet. Bild: Werner Bucher

Werner Bucher

Übermorgen Sonntag wird der Kämpfer in Dielsdorf offiziell in den Ruhestand verabschiedet.

Der 43. Grand Prix Jockey Club bildet am Sonntag in Dielsdorf den Höhepunkt und Abschluss der Zürcher Turfsaison. Während die sieben hochklassigen Pferde zum Start des mit 100 000 Franken dotierten Flachrennens galoppieren, wird Nightdance Paolo unter Karin Zwahlen aus Niederhasli ein letztes Mal über die Graspiste tanzen und vor der

Tribüne verabschiedet. In seiner langen Karriere hat der Publikumsliebling allein auf seiner Heimbahn acht Rennen gewonnen, darunter 2011 den GP Jockey Club.

«Nightdance Paolo ist ein Ausnahmepferd», betont Besitzer Toni Kräuliger, «er kann trotz seines Alters in der Elite mithalten. Aus Respekt vor dem Tier und seiner grossartigen Leistung nehme ich ihn nun zu mir nach Hause auf die Weide.» Auch der Niederhasler Trainer Andreas Schärer hat nur lobende Worte für seinen Schützling, den sie im Stall liebevoll «De Papeli» nennen: «Er hat immer Superleistungen gebracht und war bis ins hohe Alter voll motiviert. Er hat es verdient, gesund wie immer, jetzt den Ruhestand zu geniessen.»

Chance für Sweet Soul Music

In die Hufspuren ihrer Mutter Soul of Music, die 2005 und 2006 den GP Jockey Club gewonnen hat, will nun ihre vierjährige Tochter Sweet Soul Music treten. «Blondie», wie die Fuchsin mit heller Mähne und Schweif im Stall ihrer Besitzerin, Trainerin und Züchterin Karin Suter aus Steinmaur genannt wird, gewann im Vorjahr das Stuten-Derby sowie das St. Leger über 3000 Meter. Heuer belegte Sweet Soul Music in grossen Rennen in Baden-Baden einen 4. und einen 3. Rang. Suter schickt die einzige Stute im Feld mit Dennis Schiergen im Sattel und viel Zuversicht in den GP Jockey Club.

Ihr Stallnachbar Andreas Schärer ist mit Le Colonel im GP vertreten. Der sechsjährige Fuchswallach belegte zuletzt, knapp geschlagen, Platz 2 in Baden-Baden. Pilotiert wird der regelmässig gut laufende Stallgefährte von Nightdance Paolo von Clément Lheureux aus Dielsdorf. Als Swiss-Derby-Sieger 2017 ist Malkoboy aus Frankreich in die Schweiz zurückgekehrt. Er wird in Avenches trainiert und belegte dort vor kurzem im prestigeträchtigen Défi du Galop den 2. Rang. Im Sattel des vierjährigen Schimmelhengstes steht der über 1000-fache Siegreiter Fabrice Veron.

Die Stutenkönigin wird gefordert

Gar über 3000 Meter führt das St. Leger, eine klassische Prüfung für dreijährige Vollblüter. Nach einem spektakulären Auftakt gewann Fabrina im August in Dielsdorf den Prix Diana und kann sich nun als Stutenkönigin gegen fünf Hengste bewähren. Bisher ist sie noch nie so weit gelaufen und muss nun beweisen, dass sie auch über Steherqualität verfügt. Bimini Twist, in Frankreich in den Farben von Toni Kräuliger laufend, kommt als Derby-Drittplatziertes mit einer ersten Chance an den Start. Cabaleiro könnte für einen Doppelsieg des Rennbahnbesitzers Toni Kräuliger sorgen. Insgesamt werden am Sonntag ab 13 Uhr sieben Galopprennen und zwei Trabfahren ausgetragen, die einen spannenden Saisonschluss in Dielsdorf versprechen.

(Zürcher Unterländer)

Erstellt: 20.09.2018, 19:18 Uhr